

## Ergebnis Wasseruntersuchung der TU Graz

Nachstehend die Anfang September 2015 erhaltene Stellungnahme vom Land OÖ (wurden bereits Ende Juli d. J. durch die TU Graz informiert!):

Die Auswertung der Probe vom Brunnen Winden vom 8.7.2015 durch die TU Graz ergab nur einen sehr geringen Nachweis des Geruchstoffes von 0,1 Nanogramm[!]/Liter. Der Geruchstoff wurde auch bei den Auswertungen der AGES detektiert und als „muffig“ bzw. „leicht muffig“ wahrgenommen. Bei diesem Stoff handelt es sich um die organische Verbindung 1,4-Dichlor-2,3-Dimethoxy-Benzol. Eine genaue Zuordnung dieser Verbindung zu einem PSM-Wirkstoff oder einer anderen Substanz ist derzeit noch nicht gesichert möglich. Bisher wurden von uns etwa 80 Stoffe (PSM-Wirkstoffe, Emulgiermittel, Netzmittel, Duftstoffe etc.) untersucht, konnten jedoch keinen eindeutigen Zusammenhang mit dieser organischen Verbindung nachweisen. Diese Verbindung kann gemäß Information von unseren Experten für Hydrochemie beispielsweise auch als Abbauprodukt (Ausscheidungsprodukt) eines Mikroorganismus oder als Abbauprodukt beim Zelluloseabbau entstehen.

Als nächster Schritt ist von unserer Abteilung geplant, dass eine externe Studie zur weiteren Erforschung dieses Geruchstoffes bzw. zur Feststellung der Herkunft dieses Stoffes beauftragt werden soll. Dies bedarf jedoch einer entsprechenden Vorbereitungszeit, um den Leistungsumfang abzustecken, den Projektrahmen zu definieren, entsprechende Anbieter zu finden und auch den finanziellen Rahmen abzusichern.